

Übersetzungspatterns Englisch-Deutsch erkennen und nutzen – Mehr Ideen und mehr Transparenz beim Übersetzen – Workshop mit Diplom-Übersetzerin Karin Königs

Termin: Freitag, 17. Mai 2019

Zeit: 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Hotel de France, Schottenring 3, 1010 Wien (genaue Rauminfo folgt)

Anmeldungen: per E-Mail an info@universitas.org.

Kosten bis zum 10.04.2019 (Frühbucherrabatt):

Mitglieder UNIVERSITAS Austria*: EUR 50,00

Nichtmitglieder: EUR 100,00

Jungmitglieder UNIVERSITAS Austria: EUR 17,00

StudentInnen: EUR 25,00

Kosten ab dem 11.04.2019

Mitglieder UNIVERSITAS Austria*: EUR 70,00

Nichtmitglieder: EUR 130,00

Jungmitglieder UNIVERSITAS Austria: EUR 30,00

StudentInnen: EUR 45,00

*Gilt auch für Mitglieder von befreundeten Organisationen (FIT Organisationen, ÖVGD).

Über den Vortrag:

Ein besonderes Schmankerl für alle Sprachgourmets, die es beim Übersetzen ganz genau wissen wollen...

Wenn wir *to happen* im Deutschen selbstverständlich durch *zufällig* wiedergeben, denken wir nicht darüber nach, dass wir nach dem Pattern **E: Verb → D: Adverb** verfahren. In diesem Seminar werden wir uns zum einen bewusst machen, in wie vielen unterschiedlichen Formen im Englischen Verben bzw. verbale Formulierungen auftreten, die sich im Deutschen sehr gut durch ein Adverb wiedergeben lassen. Zum anderen werfen wir einen Blick auf die Vielfalt der adverbialen Entsprechungen im Deutschen – bis hin zu geradezu eleganten Übersetzungen wie *regelrecht*, *notgedrungen*, *wohl oder übel*, *wohlgemerkt*, *überhaupt* oder *eigentlich*.

Unser zweites Thema wird die Übersetzung des **vorangestellten Attributs** aus dem Englischen ins Deutsche sein. Welche Patterns bieten sich an, um komplexe Attribute wie *one- or no-income families* wiederzugeben? Für problematische Attribute wie *unlikely* (*He always carried an umbrella, on even the most unlikely days.*) erarbeiten wir ein Übersetzungspattern, das immer funktioniert. Schließlich erfahren wir auch, warum die strukturanaloge Übersetzung eines vorangestellten Attributs manchmal zu einem heftigen Sinnfehler führt,

etwa wenn wir in dem Satz *People resent royal behaviour, such as prince Harry overdrinking*. den Ausdruck royal behaviour durch *königliches Verhalten* wiedergeben.

Danach widmen wir uns dem komplexen Thema der **englischen Infinitivkonstruktionen**, einschließlich der berühmt-berüchtigten *for*-Konstruktion (It is not good for children to have too much money.). In welchen Funktionen treten Infinitivkonstruktionen im Englischen auf? Welche syntaktischen und semantischen Varianten gibt es? Was hat es mit der *for*-Konstruktion auf sich? Welche Übersetzungsmustern kommen hier in Frage?

Am Beispiel dieser drei Themenkomplexe wird deutlich, wie wir uns eine Art Standardrepertoire zur Lösung wiederkehrender Übersetzungsprobleme erarbeiten können. Dies ist als Ergänzung zu unserer Intuition von nicht zu unterschätzendem praktischen Nutzen.

Über die Referentin:

Karin Königs ist Diplom-Übersetzerin (Universität Heidelberg). Sie arbeitete mehrere Jahre als Übersetzerin in verschiedenen Bundesbehörden und lehrte ab 1976 mehr als zwanzig Jahre lang mit Schwerpunkt „Übersetzen allgemeiner Texte Englisch-Deutsch“ am Fachbereich Sprachen, heute „Institut für Translation und Mehrsprachige Kommunikation“, der Fachhochschule Köln.

Seit 2006 bietet sie freiberuflich Workshops im In- und Ausland sowie Webinare zum Thema „Systembedingte Übersetzungsprobleme Englisch-Deutsch“ an.

Karin Königs ist Autorin des im Oldenbourg Verlag erschienen Lehrbuchs *Übersetzen Englisch-Deutsch – Lernen mit System*.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt. Erst mit erfolgter Bezahlung der Teilnahmegebühr ist Ihre Anmeldung verbindlich.

Fotografie: Bitte beachten Sie, dass bei UNIVERSITAS-Veranstaltungen wird zur Berichterstattung fotografiert. Sofern Sie nicht fotografiert werden möchten, weisen Sie bitte unseren Fotografen im Einzelfall darauf hin. Ohne ausdrücklichen Widerspruch wird die Zustimmung der Teilnehmenden vorausgesetzt.

Stornobedingungen: Bei Abmeldungen vor dem 10. April 2019 muss eine Stornogebühr von 10% der Teilnahmegebühr einbehalten werden. Bei späteren Stornierungen bzw. Nichterscheinen im Seminar ist die volle Seminargebühr zu zahlen; eine Rückerstattung bereits gezahlter Gebühren findet nicht statt. Die Nennung einer/s ErsatzteilnehmerIn ist möglich.